



Gewitter: 10 Stunden Verspätung für SNCF-Reisende zwischen Paris und Toulouse wegen umgestürzter Bäume

Nach starken Gewitterstürmen stürzten zahlreiche Bäume auf die Gleise zwischen Agen und Montauban, wodurch der Verkehr zahlreicher Züge, die zwischen Paris und Toulouse sowie zwischen Bordeaux und Marseille verkehrten, beeinträchtigt wurde. Es war eine lange Nacht für gestrandete Reisende.

Die Nacht war lang für einige Nutzer der SNCF. Am Dienstagabend wurden mehrere Departements im Südwesten Frankreichs von heftigen Gewittern heimgesucht. Die Stürme wehten so stark, dass zwischen Agen und Montauban zahlreiche Bäume auf die Gleise fielen und den Verkehr auf mehreren Zuglinien behinderten. Reisende, die am Dienstagabend kurz nach 17 Uhr in Paris abfahren und gegen 21.30 Uhr Toulouse erreichen sollten, kamen schließlich erst um 8 Uhr am Mittwochmorgen an.

Ab 19.45 Uhr wurde der Zugverkehr in diesem Bereich komplett unterbrochen, auch alle TER-Züge fielen aus. Dies war auch der Beginn einer langen Wartezeit für die Reisenden in den beiden TGVs, die zwischen Paris und Toulouse verkehrten, sowie in den drei Intercités, die Marseille mit Bordeaux verbanden.

Le TGV PARIS-TOULOUSE 8519 qui devait arriver à Toulouse à 23:36 est bloqué en gare de Marmande sous-pretexte d'intempéries sur Agen et inaccessibilité à la gare. Aucune solution proposé aux voyageurs, aucune information, a part que le train ne repartira pas... avant 00:00. <https://t.co/hi229ftPITpic.twitter.com/XJ3AVQyboY>

— Eduardo Scarone (@eduasca) June 20, 2023

„Bäume sind auf die Gleise gefallen und wir haben die Züge in den Bahnhöfen von Marmande, Agen oder Montauban anhalten lassen. Viele Bäume sind umgestürzt und unsere Mitarbeiter mussten sogar Bäume auf den Straßen zerschneiden, um an die Gleise zu gelangen, die unzugänglich waren. Die Gleise wurden erst in der Nacht, gegen 3.30 Uhr, geräumt. Danach mussten wir Überprüfungen durchführen, um sicherzustellen, dass alles gesichert war“, sagte ein Sprecher der SNCF Okzitanien.

Normalerweise werden unter solchen Umständen Busse gechartert, um die Fahrgäste abzuholen und sie zu ihren Zielbahnhöfen zu bringen. „Aber kein Verkehrsunternehmen hat in dieser Nacht Busse geschickt, auch der Verkehr auf den Straßen war sehr kompliziert. Die Wartezeit war lang, aber ruhig, die Menschen haben verstanden, dass es sich um ein Wetterereignis handelte“, fuhr der Sprecher fort und berichtete, dass die Reisenden im Laufe der Nacht mit Wasser und Lebensmitteln versorgt wurden.



Gewitter: 10 Stunden Verspätung für SNCF-Reisende zwischen Paris und Toulouse wegen umgestürzter Bäume

Die Züge kamen daher mit erst mit vielen Stunden Verspätung an ihren Endstationen an. Fast zehn Stunden waren es für den Zug Paris-Toulouse. Manche Anschlusszüge wurden aufgehalten, damit auch umsteigende Reisenden ihre Fahrt zu Ende bringen konnten, und für die betroffenen Reisenden wurde von der SNCF ein Erstattungsverfahren eingeleitet.